

# Mehr als 40 Kinder aus Weißrussland zu Besuch in Luxemburg

Vereinigung „Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ sucht weitere Gastfamilien



Der Besuch in Luxemburg ist für viele Kinder weit mehr als eine einfache Urlaubsreise.

(FOTO: EHTK)

Die Vereinigung „Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ empfing auch dieses Jahr wieder zwei Gruppen von über 40 Kindern in Luxemburg, die im Kreise ihrer Gastfamilien im Großherzogtum gesunde und erholsame Ferien verbringen können.

Die Kinder, zwischen acht und 16 Jahren, die aus strahlengeschädigten Gebieten des Distrikts Slawgorod im Südosten Weißrusslands stammen, können so ihre immungeschwächten Körper stärken, sich gesünder ernähren als zu Hause, Kontakte zu luxemburgischen Kindern knüpfen und das Großherzogtum kennenlernen.

Da es medizinisch erwiesen ist, dass eine ein- bis zweimonatige Unterbrechung der Strahlenbelastung das Immunsystem außerordentlich stärkt, hat die Vereinigung sich in ihrem Bemühen be-

stätigt gefühlt, möglichst viele Gastfamilien in Luxemburg ausfindig zu machen, um eine größtmögliche Zahl von Kindern in Luxemburg empfangen zu können. Die Kinder und Jugendlichen erholen sich erstaunlich schnell und können nach einem oder zwei Monaten gestärkt in ihre Heimat zurückkehren.

Neue Gastfamilien sind mehr denn je willkommen und können sich am Sitz der Vereinigung melden, dies bei Familie Kirsch in L-5722-Aspelt, 5, rue Dankebuer, Tel./Fax 23 66 80 33.

Die Vereinigung „Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ verfügt über drei Dolmetscherinnen, die die Kinder auf der Hin- und Rückreise begleiten und ihre Sicherheit gewährleisten.

Anfängliche Sprachbarrieren zwischen Kindern und Gastfamili-

en werden so ebenfalls erleichtert.

Der Aufenthalt in Luxemburg wird natürlich auch genutzt, um die Kinder bei Ärzten, die unentgeltlich für die Vereinigung arbeiten, untersuchen und gegebenenfalls behandeln zu lassen. Die erste Gruppe erreichte Luxemburg am 27. Juni, während die zweite Gruppe am 29. Juli ankam. Die Rückreise erfolgt am 22. August.

Vorher aber wird noch zusammen gefeiert und zwar beim alljährlichen Sommergrillfest, das am 19. August ab 11 Uhr auf der Place de la Gare in Aspelt stattfindet. Alle Gastfamilien, ihre Freunde und Bekannten und selbstverständlich die Kinder sind herzlich eingeladen sowie jeder, der die Vereinigung „Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ unterstützen will. (GM)